

Ballons heben im zweiten Anlauf ab

Ballonglöhren entschädigte für den ausgefallenen Start am Freitag

HUMMELTAL

Das Wetter passte dann doch: Im zweiten Anlauf wurde die Hummel-Montgolfiade ein Erfolg, die Ballons konnten am Samstag abheben.

Aus dem erhofften Start von zwölf Heißluftballons am frühen Freitagabend bei der 2. Hummel-Montgolfiade in Hummeltal wurde zwar nichts, wie der Kurier berichtete. Dafür wurde am späten Freitagabend gegen 23.15 Uhr, nach dem Viertelfinalspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft bei der Europameisterschaft, das angesagte Ballonglöhren ein Höhepunkt der dreitägigen Großveranstaltung, in die bekanntlich zum zweiten Mal die Gewerbechau im Gewerbegebiet Am Mailand eingebunden war.

3000 bis 4000 Besucher, so die Schätzung von Dachdeckermeister Werner Scholz aus Gesees, der als Aussteller vor Ort war, strömten nach dem Sieg der deutschen Kicker auf das Festgelände, um sich die großartige Show nicht entgehen zu lassen. Im Kurier-Gespräch zeigte sich Scholz begeistert von dem von fünf Heißluftballons gezeigten Ballonglöhren.

Im Takt der Musik

Besonders die Choreographie nach dem Takt der Musik unter Regie von Conny Kunze, der Lebensgefährtin von Organisator und Pilot Willi Ühla, war nach Werner Scholz großartig, der die gesamte Veranstaltung für einen Ort in der Größenordnung von Hummeltal als „überdurchschnittlich“ bezeichnete.

Für die musikalische Umrahmung am frühen Freitagabend, als die Besucher vergebens auf einen Start hofften, sorgte das Hummelgauer Jugendblasorchester.

Entschädigt wurden die Besucher nach der Absage des Starts der Ballone am Freitag dafür am frühen Samstagabend. Ein imposantes Bild bot sich den Besuchern, als zwölf Heißluftballone, bei denen jeweils Gastfahrer mit an Bord waren, nach und nach in die Höhe stiegen und in südöstlicher Richtung am Sophienberg vorbei verschwanden.

Schon die Vorbereitungen der einzelnen Ballone im Vorfeld der Startrief das Interesse der Zuschauer her-



Ein imposantes Bild bot sich am Samstagabend den Besuchern beim Start von zwölf Heißluftballons bei der 2. Hummel-Montgolfiade, organisiert von Pilot Willi Ühla aus Hummeltal.

Foto: Jenß

vor. Einzelheiten hierzu erläuterte am Freitagabend Moderator Hermann Zeitler.

Willi Ühla zeigte sich mit dem Verlauf der Ballonfahrt am Samstag sehr zufrieden. Diese führte über Creußen, Neuhof und Seidwitz. Die meis-

ten Heißluftballone landeten in einem Tal kurz vor der Grenze zur Oberpfalz.

dj

INFO: Ein Bericht von der Gewerbechau folgt in einer unserer nächsten Ausgaben.